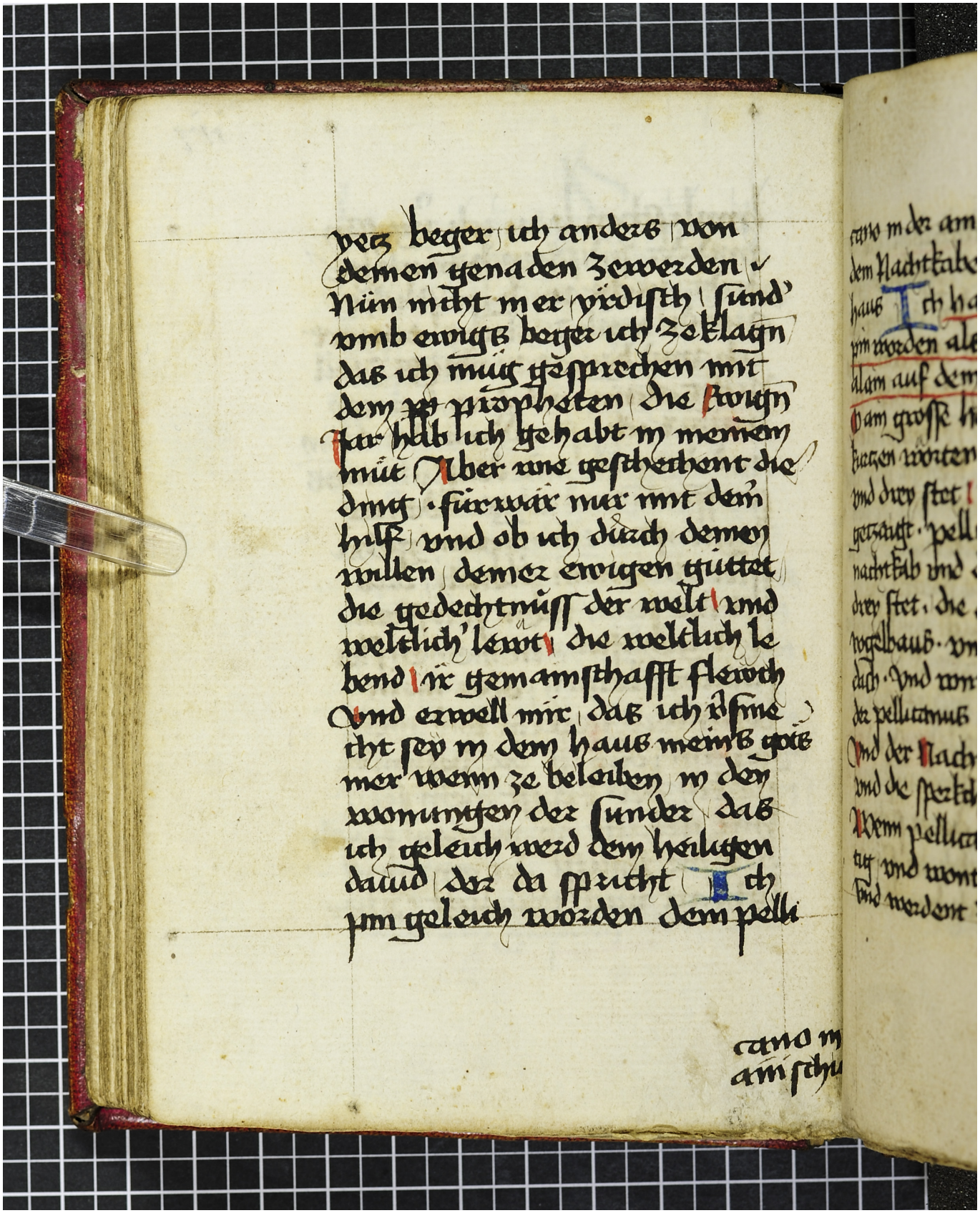
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



yetz beger ich anders von
demen genaden zewerden ✓
Nun mcht mer vrdysth sund'
vmb ewigs beger ich zeklagn
das ich muß gesprechen mit
dem ze prophetten die ewign
par helb ich gehabt in memem
mut Aber wie gestherhent die
dmut · fürwar nur mit dem
hilf vnd ob ich durch demen
willen demer ewigen gutter
die gedechtnuss der welt vnd
weltlich' leut die weltlich le
bend ir gemamsthafft fleych
vnd erwell mir das ich ir sme
cht sey in dem haus meins got
mer wenn ze beleiten in der
wonungen der sunder das
ich geleich werd dem heiligen
dauid der da spricht Ich
pin geleich worden dem pelli